

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

April 1967 Nr. 7 42. Jahrgang

Das Titelbild stammt von Heiri Steiner

Inhalt

Briefe an die Herausgeber. Seite der Leser	6
Kulturkritische Notizen. <i>Menschen gegen Monsieur le Bureau.</i> <i>Von Rudolf Stickelberger</i>	11
Bücher, die zu reden geben	15
Zwischen gestern und morgen. <i>Wir nehmen die Erde mit!</i> Von Roger Ley	16
Was mich beschäftigt. <i>Auf einem Auge blind.</i> <i>Von einer 20jährigen Laborantin</i>	17
Das meinen sie dazu. <i>Wie einen Polizisten anreden?</i>	19
Literarischer Wettbewerb	20
Bestiarium. <i>Die Lachmöve.</i> Von Hans Jörg Wüger	21
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	27
Warum will ich die Menschen zum Lachen bringen? <i>Aus einem Gespräch mit dem Clown Dimitri</i>	28
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gilsli	31
Sind wir alle Lügner? Vom <i>Sinn persönlicher Mythenbildung.</i> <i>Von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig</i>	32
Bedrohte Tierarten. <i>Das Fingertier oder Aye-Aye.</i> Von Wolfgang N. Naegeli	36
Woher kommt dieses Wort? <i>Zürcherisch «Böögg».</i> Von Jost Kirchgraber	37
Zur Original-Lithographie von Rolf Gfeller. Von Gubert Griot	38
Herausgegriffen. Von Daniel Roth	40
Schweizerische Limericks. Von Regula Matzinger-Pfister	41
Photos. <i>Von Gerhard Howald, Gotthard Schuh, Candid Lang und Christian Glaus</i>	42
Bäumige Mähnen und Lehrertests erschrecken mich nicht. <i>Erlebnisse eines Stellvertreters.</i> Von Heinz A. Moergeli	47
Musikalische Impression. <i>Zeichnung von Toni Businger</i>	49

Fortsetzung auf übernächster Seite



10 weltberühmte Photographen werden Ihre Lehrer sein. Von links nach rechts: Richard Beattie, Alfred Eisenstaedt, Ezra Stoller, Bert Stern, Richard Avedon, Irving Penn, Harry Garfield, Philippe Halsman, Jos. Costa, Arthur d'Arazien.

Nach dem grossen Erfolg in Amerika . . .

Famous Photographers Schools jetzt auch in der Schweiz

Famous Photographers Schools – was können die Ihnen bringen? Hier ist die Antwort: 10 weltberühmte Photographen haben ihre gesamte Erfahrung und ihr ganzes Wissen vereinigt und präsentieren es Ihnen in einem einzigartigen Fernkurs. Ab sofort kann eine begrenzte Zahl von Interessenten auch in der Schweiz an diesem Wissen und an der umfassenden Erfahrung dieser 10 Experten teilhaben. Was müssen Sie mitbringen? Begeisterung und die feste Entschlossenheit, Ihre künstlerische Begabung zu entwickeln, sind wichtiger als Fachkenntnisse. Sie lernen die modernsten photographischen Techniken kennen und beherrschen.

Die «Grossen» werden Ihre Lehrer sein

Die abgebildeten 10 Photographen zählen zu den besten der Welt. Sie sind die Begründer der Famous Photographers Schools. Für das anspruchsvolle Niveau und die speziellen Lehrmethoden dieses Kurses steht jeder dieser 10 erfolgreichen Männer ein: Richard Beattie, Alfred Eisenstaedt, Ezra Stoller, Bert Stern, Richard Avedon, Irving Penn, Harry Garfield, Philippe Halsman, Joseph Costa, Arthur d'Arazien.

Das sind klangvolle Namen, Namen mit Rang. Jeder, der sich im Fach auskennt, weiß das. Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Victor Keppler. Er ist einer der bekanntesten Film- und Werbephoto-graphen mit einer Berufserfahrung aus mehr als 35 erfolgreichen Jahren.

Jeder der zehn Begründer der Famous Photographers Schools ist auf einem bestimmten Gebiet ein Spezialist: Mode, Porträts, Technik und Industrie, Architektur, Werbung, Reportage, Journalistik usw. Jeder Teilnehmer an diesem Kurs bekommt also eine qualifizierte Ausbildung, in der alle Teilbereiche und Aspekte der Photographie gründlich behandelt werden.

Doch bleibt dabei für seine individuellen Interessen genügend Raum.

Die Erfolgreichsten weisen Ihnen den Weg zum Erfolg

Die zehn Famous Photographers haben diesen Fernkurs so entwickelt und gestaltet, dass sie ihre selbst gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen – ihre Erfolgsrezepte also – dadurch weitergeben können. Sie sollen davon profitieren. Was das für Sie bedeutet, können Sie daran erkennen: Ihre Lehrer zählen zu den international anerkannten und zu den bestbezahlten Photographen der Welt. Durch ihre ständige Verbindung zur Lehrfakultät der Famous Photographers Schools wird garantiert, dass die neuesten Erkenntnisse unverzüglich in den Lehrstoff aufgenommen werden. Das alles lernen Sie zu Hause, in aller Ruhe, immer wann Sie Zeit haben. Sie bestimmen selbst das Tempo Ihrer künstlerischen Entwicklung.

Sie lernen alle beruflichen «Tricks und Kniffe» dieser berühmten Photographen kennen und nutzen

Mehr als drei Jahre haben die zehn Famous Photographers an der Ausarbeitung und Zusammenstellung der Lehrbücher und Anleitungen gearbeitet. In diesem umfangreichen Lehrwerk – Bücher mit zahlreichen Abbildungen und vielen speziellen Hinweisen – wird Ihnen in klarer und leichtverständlicher Form das gesamte technische Wissen und die künstlerische Erfahrung vermittelt. Wenn Sie mit Begeisterung dabei sind und sich ernsthaft mit dem Lehrstoff beschäftigen, werden Sie nach Ihrem Studium die Qualifikation eines erstklassigen Photographen haben.

Nach einem erprobten Verfahren lernen Sie schöpferisches Photographieren

Die Lehrmethoden der Famous Photographers Schools haben sich in Amerika bestens bewährt. Auch für

die Schweiz ist der Kurs nach dem erfolgreichen Lehrsystem der FAS – Famous Artists Schools – gestaltet. Durch dieses System sind viele Maler und Graphiker in der Schweiz und in der ganzen Welt zum Erfolg gekommen.

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich durch eine umfangreiche Broschüre!
Senden Sie den Coupon ein!

Handeln Sie schnell, wenn Sie sich für die Famous Photographers Schools und ihren Kurs interessieren. Im ersten Jahr kann die schweizerische Schule nur eine begrenzte Zahl Studierender aufnehmen, weil jeder Teilnehmer ganz individuell betreut und beraten wird. Trotzdem brauchen Sie nichts zu überstürzen. Die Broschüre informiert Sie eingehend über die Famous Photographers Schools und deren Lehrmethoden. Wir schicken sie Ihnen schnell, wenn Sie den Coupon einsenden. Das kostet Sie nichts und verpflichtet Sie nicht. Doch können Sie sich danach Ihr eigenes Urteil bilden.

Famous Photographers Schools
Studio 8117 F
Florastrasse 28
8008 Zürich

Famous Photographers Schools
Studio 8117 F
Florastrasse 28
8008 Zürich

Ich bin ernsthaft an dem Kurs der Famous Photographers Schools interessiert. Bitte schicken Sie mir unverbindlich und kostenlos die 16seitige Informationsbroschüre.

Name: _____
Beruf: _____ Alter: _____
Strasse: _____
Postleitzahl und Ort: _____

Fortsetzung Inhalt



Was damals für die Mutter eine Sensation war, ist heute für die Tochter selbstverständlich: Schnell und gesund kochen mit dem Flex-Sil-Dampfkochtopf

Erhältlich in den Grossenbacher-Ladengeschäften Basel, Petersgasse 4
Zürich, Löwenstrasse 17
in allen Filialen der Ostschweiz und in vielen guten Fachgeschäften.
Wo, sagt Ihnen gerne die Grossenbacher Handels AG
9008 St. Gallen, Tel. 071/24 23 23



Bringt gute Stimmung, regt an und hindert nicht am Lenken

GRAPILLON



Die schlechte alte Zeit. <i>Polizei-Willkür und Verlassenheit in der Wirtschaftskrise.</i> Von Hans Thalmann-Bürki	51
Vexierbild	52
Der Wahrsager. <i>Eine heitere Geschichte.</i> Von Fortunat Huber	53

Frauenspiegel

Fünftagewoche für Schulkinder – aus der Sicht der Familie. <i>Antworten auf unsere Rundfrage</i>	60
«Es braucht oft wenig, um sich zu freuen». Von E. S. in O.	68
Man hat zuviel Ballast. Von Heidi Roos-Glauser	69
Damals bei uns im Zürcher Oberland. Von Hermine Kopp	70

Küchenspiegel

Als Vorspeisen kommen in Frage... Von Ernst Marti	77
Die kleine Anregung	82
Zufall oder Ahnung	82

In Kürze

Blick auf die Schweiz. Von Oskar Reck	83
Blick durch die Wirtschaft. Von Simon Frey	84
Blick in die Welt. Von Edwin Bernhard Gross	85
De Strigeli. <i>En Bilderboge für Chind vo dr Bettina Truninger</i>	86

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Erlebnisse eines Hoteliers
Geborgenheit ist nicht selbstverständlich
Schüchterne Fragen einer Hausfrau
Reise mit Martina



»Nur weil ich heute mehr verdiene, soll ich ein anderes Auto fahren? Kommt gar nicht in Frage!«

Als ich mir vor ein paar Jahren diesen VW gekauft habe, konnte ich mir kein Auto leisten, das Launen hat und unbedingt eine Garage braucht. Und trotzdem brauchte ich mehr, als nur einen «fahrbaren Untersatz»: Ein Auto, ein richtiges Auto, mit Türen, wie sie ein Auto haben soll – vor allem brauchte ich einen Wagen,

der mir gefällt, in dem ich mich wohl fühle. (Sie wissen ja, Frauen sehen auch auf Äußerlichkeiten!) Und heute – warum sollte ich auf all das, und auf alle die vielen anderen Annehmlichkeiten des VW verzichten? Etwa nur, weil ich mehr verdiene? Ich bestimmt nicht.

Mit andern Worten zwar, als wir sie sonst gebrauchen, bestätigt Fräulein Wolf die Gültigkeit der technischen Konzeption des VW: Heckmotor, direkter Antrieb, Luftkühlung, Torsionsstab-Federung, einzeln aufgehängte grosse Räder und Plattformchassis.

Ihre Worte bestätigen aber auch die Ideen, die hinter der VW-Konzeption stehen: Schönheit, wenn sie sinnvoll ist, Wirtschaftlichkeit, und in jede Planung einbezogen: Der Gedanke an die Menschen, die den VW fahren werden.



VW's sind in der Schweiz gut aufgehoben.



SCHINZNACH-BAD GENERALVERTRETUNG

Eine Monatsschrift

Redaktion

Dr. Daniel Roth
Beat Hirzel
Elisabeth Müller-Guggenbühl
Heidi Roos-Glauser

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme durch den Verlag

Inseratenpreise. Preis einer Seite Fr. 944.—, $\frac{2}{3}$ Seite hoch Fr. 630.—, $\frac{1}{2}$ Seite quer Fr. 472.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 315.—, $\frac{1}{6}$ Seite Fr. 158.—. Bei Wiederholung Rabatt. Farbseiten Fr. 1500.— netto. 2. und 3. Seite Umschlag farbig Fr. 1250.— netto. Inseraten-Schlüsse am 1. des Vormonats, Farbseiten früher.

Abonnementpreise

Schweiz	
für 12 Monate	Fr. 32.65
für 6 Monate	Fr. 16.80
für 3 Monate	Fr. 8.80
Ausland	
für 12 Monate	Fr. 36.—
Preis der Einzelnummer	Fr. 3.—

Bestellungen nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Druck und Expedition Buchdruckerei AG Baden, Papier der Mühlebach-Papier AG Brugg

Adresse von Redaktion und Verlag
Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31
Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich

Schweizer Spiegel Verlag Zürich



«Nein, danke -

ich rauche nicht mehr und fühle mich wohl dabei.
«Wie haben Sie dies bei Ihrer Leidenschaft zur Zigarette fertiggebracht?»
«Ganz einfach und mühelos mit

NICOSOLVENS

der ärztlich empfohlenen Nikotin-Entgiftungskur.
Bitte denken auch Sie an Ihre Gesundheit und machen Sie es wie ich.»

Aufklärende Schriften unverbindlich durch die Medicalia, 6851 Casina/Tessin

Vier Bücher von Rudolf Graber

Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten

Illustriert von Hans Ruedi Bitterli.
3. Auflage, Gebunden Fr. 9.80

Der allzu früh verstorbene Rudolf Graber, durch seine spritzig-witzigen «Basler Fährengeschichten» zu einem unserer beliebtesten Erzähler geworden, hat sich in diesem ernst-heiteren Buch selbst übertroffen.

Basler Fährengeschichten

Mit Zeichnungen von Hans Ruedi Bitterli. 10.-12. Tausend. Gebunden Fr. 10.80

Neue Basler Fährengeschichten

Mit Zeichnungen von Hans Ruedi Bitterli. 4.-7. Tausend. Gebunden Fr. 10.80

Die letzten Basler Fährengeschichten

Illustriert von Hans Ruedi Bitterli.
4.-7. Tausend. Gebunden Fr. 10.80

Schweizer
Spiegel
Verlag
Zürich

Ob, wie in der «Geschichte von der Degustation», eine junge Kindergärtnerin während der Mustermesse einen Sekuritaswächter aus den Fängen wenig empfehlenswerter Damen zu retten versucht und dabei selbst ihr Herz verliert, oder ob der Verfasser, wie in der «Geschichte von dem weinroten Pullover», einem zärtlichen Betrug nachgeht, immer schwingt jenes nur Rudolf Graber eigene Lächeln mit, das so ansteckend wirkt.

Le Gratin de fruits de mer
La Volaille au safran...
immer gluschtige Spezialitäten
im Restaurant zur Saffran Zürich
Andreas Sulser, Zunftwirt

